Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 10 (1934)

Heft: 7

Artikel: Unsere Mannschaft für die FIS-Rennen am 15.-17. Februar in St. Moritz

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-754495

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unsere Mannschaft

für die FIS-Rennen am 15.-17. Februar in St. Moritz

er weiße Völkerbund der Fédération Internationale de Ski (FIS) läßt durch den Schweizerischen Skiverband in St. Moritz die Abfahrts- und Slalomwettskämpfe als alpinen Bestandteil vom 21.—26. Februar durch den Schwedischen Skiverband in Solleftea die Läufe und Sprungwettkämpfe als nordischen Bestandteil des Ski Weltregierschaft zum Austrag bringen.

der Ski-Weltmeisterschaft zum Austrag bringen.
Der FIS gehören 22 Nationen an, von denen 16 durch
Mannschaften an den Wettkämpfen von St. Moritz ver-

reten sein werden.

Auch die Schweiz wird mit einer starken und sorgfältig gewählten Mannschaft am Start erscheinen. Da jedes Land sechs Herren und sechs Damen einsetzen darf, ist es für den Schweizerischen Skiverband Ehrensache, aus den Reihen der bewährten Rennfahrer schweizerischer Natio-nalität eine Kampfgruppe aufzustellen, die wirklich zu Spitzenleistungen befähigt ist und der man die Vertre-tung der Schweiz anvertrauen darf.

tung der Schweiz anvertrauen darf.

Leider sind einige der allerbesten Abfahrts- und Slalom-Spezialisten im Laufe des Winters durch Unfälle
ausgeschieden. So wird man den letztjährigen Schweizermeister Walter Prager und den durch seine Slalompräzimeister watter Frager und den durch seine Statolinfrazi-sion zu unserer schärfsten Waffe gewordenen Fritz Steuri von der Scheidegg vergeblich auf der Startliste suchen. Durch sorgfältige Beobachtung einer größeren Anzahl von Fahrern und Fahrerinnen hat sich eine Gruppe von Auserwählten gebildet, aus der die sechs Besten nament-lich gemeldet worden sind, während drei weitere Fahrer

als Ersatzleute bereitgehalten werden.
Zum Leidwesen unseres Delegationschefs hat sich Otto Furrer, Zermatt, «der Groettumsbraaten der Alpen», noch nicht so weit von einer Angina erholt, als daß er mitmachen könnte. Furrer ist ein Skiphänomen. Seine Standfestigkeit ist unübertrefflich, und wo er dabei ist,

entgeht ihm kein Sieg. Der Schweizerische Damen-Skiklub stellt dem Landes-

Der Schweizerische Damen-Skiklub stellt dem Landesverband ein starkes Damen-Team zur Verfügung, dem lauter bekannte Namen angehören: Niny von Arx-Zogg, Margrith Bertsch, Ella Maillart, Elvira Osirnig, Anny Rüegg, Rösli Streiff und als Ersatz Frl. Romminger.

Die Herrenmannschaft wird hier im Bilde vorgeführt, und wir haben allen Grund, diesen durchtrainierten, prächtigen Rennfahrern zu vertrauen. Sie werden sich in St. Moritz wacker schlagen.

O. G.

AUFNAHMEN PHOTOPRESS

Das Ersatz-Trio: Julen-Ettinger-Feuz. Alle drei gut genug, um als Erste in der Mannschaft zu stehen



Elias Julen Soeben zum zweitenmal Schweizermeister gewor-den (Viererkombina-tion!) verrät gute Zer-matter Schule.

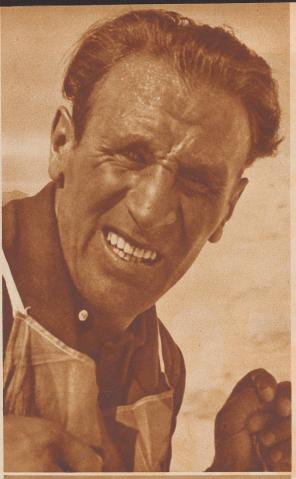


Jacques Ettinger Davos, ist ein feiner Techniker mit prima Steilhangqualitäten!



Ernst Feuz Mürren, ist ein Auferstande-ner. Er hatte aus beruflichen Gründen dem Rennsport Va-tet gesagt. Nun holt man ihn, den besten Mitteleuropäer am Holmenkollen, Gewinner der Viererkombination an den letztjährigen FIS-Rennen.

AUFNAHMEN EGLI



Dayid Zogg

Arosa, genannt «Vitters», ist seit Jahren ein Trumpf im Spiel der Schweizer. Vitters besondere Stärke ist die Standsicherheit im Abfahrtsrennen. Er verfügt über Bärenkräfte und hält die giftigsten Geländeschläge aus. Aus seiner 1934-Siegesliste: Hörnlirennen Abfahrt und Slalom, Bindner Verbandsren- Abfahrt, Schweizerisches Skirennen Abfahrt.



Willi Steuri

Kleine Scheidegg, ein sensationeller Steher! Man muß Willy in den rauhen Steilhängen sehen, wenn er große Strecken auf einem Begriff von seinen Begriff von seiner Standsicherheit zu erhalten. Er ist gegenwärtig namentlich im Slalom besonders gut in Form. Am Oberländischen Skirennen in Adelboden Kombinationssieger Abfahrt-Slalom, in Andermatt Slalomsieger Senioren II.



Beny Führer

Arosa, zubenannt «die schwarze Rakete». Als Filmschauspieler ist Beny in den «Herrgottsgenadieren» und in der «Weißen Majestät» aufgetreten, aber seine eigentliche Stärke ist der rasante Schuß im Steilgelände. Fuhr als einer der wenigen einsturzfreies Abfahrtsrennen mit kolosaler Zeit anläßlich der Schweizermeisterschaft in Andermatt.



Arthur Schlatter

Schmatter

St. Moritz, ein Corviglia-Habitzué von fabelhaftem Können, Schlarter hält verschiedene
Streckenrekorde und
ist im heimischen Corviglia-Gelände nur
schwer zu schlagen. Für
die FIS-Strecken ist er
natürlich ein sicherer
Mann! Hat in Andermatt die zweitbeste
Abfahrtszeit und den
zweitbesten Slalom
hingesetzt. Es muß auch
gute Zweite geben!



Karl Graf

Wengen, dürfte für Abfahrt und Slalom unser bester Mann sein. Seine stetige Entwicklung zum Rekorddrücker auf der Wengen Standard Strecke, sein unheimlicher Abfahrtsseig am Adelbodner Rennen und sein Slalomsieg in Andermatt sprechen für die Ausgreichenheit dieses exakten Technikers. Graf ist so hart wie Zogg und so wendig wie Steuri, eine seltene Verbindung, die sich bewähren sollte!



Heinz von Allme

Wengen, diesen Win ter erstmals Senior und schon Internationaler Beste Wengen Renn schule verkörpert die ser geschmeidige All rounder. Gewann in Adelboden die Vierer kombination, war in seiner Klasse Sieger in Abfahrt und Slalom gewann als Senior II in Andermatt das Ab fahrtsrennen, verletzt sich leider und fiel in der Kombination aus Jetzt ist er wieder fes auf den Beinen!